# Gesetz=Sammlung

für die

## Königlichen Preußischen Staaten.

## Nr. 3.

Inhalt: Berordnung wegen Abanderung bes §. 4 ber Berordnung vom 25. Mai 1887, betreffend bie Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung, S. 17. — Berfügung bes Juftizministers wegen Aufhebung bes Hypothefenamts zu M. Glabbach, S. 18. — Bekanntmachung ber nach bem Geset vom 10. April 1872 burch bie Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 10.

(Nr. 10052.) Berordnung wegen Abanderung bes §. 4 der Verordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung. Bom 23. Januar 1899.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

#### Artifel I.

An Stelle des §. 4 der Verordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung (Gesetz-Samml. S. 169), tritt folgende Vorschrift:

#### §. 4.

Die Mitglieder der Aerztekammern werden gewählt. Die Wahl erfolgt innerhalb des Bezirks der Kammer getrennt nach Regierungsbezirken (Wahlbezirken). Der Stadtkreis Berlin bildet einen eigenen Wahlbezirk.

Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar sind

- 1) die Militär = und Marineärzte,
- 2) die Militär= und Marineärzte des Beurlaubtenstandes für die Dauer ihrer Einziehung zur Dienstleistung.

Wahlberechtigt und wählbar sind dagegen alle übrigen Aerzte, welche innerhalb des Wahlbezirks ihren Wohnsit haben, Angehörige des Deutschen Reichs sind und sich im Besite der bürgerlichen Ehrenrechte besinden.

Das Wahlrecht und die Wählbarkeit der im vorhergehenden Absatz bezeichneten Aerzte gehen verloren, sobald eins der aufgeführten Erfordernisse bei dem

Gefet . Samml. 1899. (Nr. 10052 - 10053.)

bis dahin Wahlberechtigten nicht mehr zutrifft. Sie ruhen während der Dauer eines Konfurses, während der Dauer des Verfahrens auf Zurücknahme der ärztlichen Approbation und während der Dauer einer gerichtlichen Untersuchung, wenn dieselbe wegen Verbrechen oder wegen solcher Vergehen, welche den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte nach sich ziehen müssen oder können, eingeleitet, oder wenn die gerichtliche Haft versügt ist.

#### Artifel II.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Dieselbe ist durch die Gesetz-Sammlung zu veröffentlichen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 23. Januar 1899.

## (L. S.) Wilhelm.

Fürst zu Hohenlohe. v. Miquel. Thielen. Bosse. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt. Frhr. v. d. Recke. Brefeld. v. Goßler. Gr. v. Posadowsky. v. Bülow. Tirpig.

(Nr. 10053.) Verfügung des Justizministers wegen Aufhebung des Hypothekenamts zu M. Gladbach. Bom 20. Januar 1899.

Mit Rücksicht auf das Fortschreiten der Arbeiten zur Anlegung des Grundbuchs in dem Bezirke des Hypothekenamts zu M. Gladbach wird auf Grund des S. 2 des Gesetzes vom 18. Juli 1896 (Gesetz-Samml. S. 165) die Aushebung dieses Hypothekenamts zum 1. April 1899 angeordnet.

Die Geschäfte beffelben werden von diesem Zeitpunkte ab auf das Umts-

gericht in M. Gladbach übertragen.

Berlin, den 20. Januar 1899.

Der Justizminister.

anne mannet en spreadhair Schönstedt. aont eachdaire a their air

### Bekanntmachung.

**Nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetze Samml. S. 357)** sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 17. August 1898, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Winsen zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau einer Fortsetzung der Landstraße Winsen-Hunden nach Oldershausen und von hier über Eichholz nach Niedermarschacht in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 39 S. 257, außgegeben am 30. September 1898;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 31. August 1898, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu dem Statut der Deutschen Hypothekenbank (Aktiengesellschaft) zu Berlin vom 31. Juli 1895, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, Jahrgang 1899

Nr. 1 S. 12, ausgegeben am 6. Januar 1899;

3) das am 11. November 1898 Allerhöchst vollzogene Statut des Neu-Passarger Deichverbandes durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 50 S. 509, ausgegeben am 15. Dezember 1898;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 25. November 1898, betreffend die Berleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Cottbus zum Erwerbe der zu den Rieselanlagen für die städtischen Kanalisationswässer noch erforderlichen Flächen in der Gemarkung Sandow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D., Jahrgang 1899 Nr. 2 S. 5,

ausgegeben am 11. Januar 1899;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Dezember 1898, durch welchen der Gemeinde Spterode im Kreise Wißenhausen das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung der geplanten, aus dem Roderichstollen in der Gemarkung Laudenbach zu speisenden Wasserleitung noch erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies austeichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel, Jahrgang 1899 Nr. 2 S. 5, ausgegeben am 11. Januar 1899;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Dezember 1898, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung 2c. an die Gemeinde Hopsten im Kreise Tecklenburg für den von ihr als Chaussee ausgebauten Weg vom Dorfe Hopsten dis zur Gemeindegrenze in der Richtung auf Halverde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster, Jahrgang 1899 Nr. 2 S. 7, ausgegeben am 12. Januar 1899.

Rate Burkhard des Georges vom 19. April 1872 (George Sammi), G. 2877)

to Then the Color van II Nagar 1809, kruefent die Lalengana die Enthanisagereit in die Lies Leis Thefen zur Englehung und in danenden Tribung es int vereton eine Sorthaus dei Kanthrich Reinfen Kruefen das Merenaufen und von der eine Biebolg nach Referenziftande in Arforda zu nedmangen Armodensungung der Engeleung Linderfande der Königkeinseinung zu Burenung für du C. 257. auch angeben un 30. Einfander 1803.

ber Merbinder Orlog vom II. Angust 1808, berreitend die Gegebnelgung eber Nachtraß zu dem Statut der Deutschen Josephelenkonf Allbinge arkellikarit zu Reifelt vom II. Juli 1808, dann das Agnablich der Reimal Meglerung zu Rolddam und der Sindt Verlür, Jabrygung 1808

Ar dan am II. Revender 1898 Charladd rediggere Count des Brue Arrestages Deburgandes dans da charlades der Rögigt Regioning an Armander De da 1800 de 1800

for Markicher Erlah vom 25. November 1898, beiregiest die Kerrelgina des Europaungsrechts die die Stadigeneinde Coldus zum Gregorischer zu den Rechteren für der Ködistehen Kanalyationerschler vom urbriegen laben Flächer in der Genantlung Sandern, durch das Andelstlate der Rönigt. Negierung zu Frankfrut a. D., Jahrgeng 1899 Wi. 2 G. d. ausgegeben am 11. Januar 1890)

of the Michael Celos was T. Depuler 1808, doub meter der Character de Character de

God Adarbedie Erlah von 12. Derniber 1888, behrsteid die Kerleitung des Reibts zur Chausterpelingset, an ere Gemeines kraften
die Kurlfe Ledienburg für den von ihr als Chaustie ausgebaumn Abg
vom Lorte Jorte Hoper der zur Gemeinbegreuge in der Richtung auf
datrerbe, durck von Einsbelatt der Konigt. Regierung zu Munster,
datrerbe, durck den Einsbelatt der Konigt. Regierung zu Munster,
datrerbe, durch Erleit der Konigteren um 12. Januar 1822.